



cima.



DORFENTWICKLUNGSKONZEPT  
Gemeinde Kükels

22. Januar 2024 //  
Schlüsselprojekte

Aileen Müller (Beraterin) // Manuel Kienzler (Berater)

1, 2, 3...  
LET'S GO!

**BEVOR WIR STARTEN!**

# Warum treffen wir uns heute?

- Wir haben Hintergrundinformationen dabei und wollen eine Diskussions- und Entscheidungsbasis erarbeiten!
- Wir haben Vorschläge dabei und wollen Ihre Meinungen und Ideen hören!
- Wir wollen das Schlüsselprojekt inhaltlich diskutieren und konkretisieren!



# Sinn und Zweck der Schlüsselprojekte

## 1. Strategisch ausgerichtete Schlüsselprojekte

- Leitfäden für die künftige Gemeindeentwicklung (insbesondere Flächenentwicklung)
- Bilden eine argumentative Grundlage gegenüber Kreis- und Landesplanung

## 2. Konzeptionelle Schlüsselprojekte

- Vorarbeit für weitere Planungsschritte
- Ermöglichen den Zugang zu Fördermitteln

## 3. Konzeptionelle Schlüsselprojekte mit Planungsgrundlagen

- Basieren auf bereits ausgearbeiteten Planungsgrundlagen
- Ermöglichen den Zugang zu Fördermitteltöpfen

Aber: Schlüsselprojekte sind keine Ausführungsplanung!



# Übersicht Fördermittel (Stand 2021)

## ELER Leitprojekte Integrierte ländliche Entwicklung

### Lokale Basisdienstleistungen

Schwerpunkte:  
Nahversorgung und  
Bildung  
15,7 Mio € ELER-Mittel  
(Restbudget: 4,25 Mio €)

### Erhalt des kulturellen Erbes

8,75 Mio €  
ELER-Mittel  
(Restb.: 2,25 Mio €)

### Ländlicher Tourismus

5 Mio €  
ELER-Mittel  
(Restb.: 2,1 Mio €)

## Breitbandinfrastruktur

105 Mio. € insgesamt  
ELER-Mittel (gebunden),  
1,0 Mio € GAK-Mittel pro Jahr  
noch 60 Mio. € Landesmittel verfügbar

## Modernisierung ländlicher Wege

8 Mio € ELER-Mittel (Restbudget: 3,3 Mio. €)

## GAK-Mittel

### insb. Ortskernentwicklung

ca. 20 Mio. € GAK-Mittel pro Jahr (zunächst bis 2021), davon 15 Mio. € für Ortskernentwicklung

## LEADER

22 LAG AktivRegionen als e.V.  
63 Mio. € ELER – Mittel (guter Mittelabfluss)  
500.000 € / Jahr Landesmittel zur Kofi + Netzwerk

Zukünftig werden es voraussichtlich wesentlich weniger Mittel sein!  
Ausstattung GAK-Topf für die nächsten Jahre bisher nicht bekannt.

# Was muss bei GAK-Förderung beachtet werden?

- Projekte müssen Kriterien erfüllen und werden durch das LLnL bepunktet
- Mindestpunktzahl ist 8, um überhaupt eine Förderung zu erhalten
- Maximale Fördersumme 750.000 €
- 65 % Förderquote – wenn Ziele der AktivRegion erfüllt werden bis zu 75 %

Qualitätskriterien	Gewichtung (trifft zu / trifft nicht zu)
a) Schlüsselprojekt zur Ortskernentwicklung (Begründung über Ortskernentwicklungskonzept) Begründung: <input type="text"/>	5 Punkte <input type="checkbox"/>
b) Ressourcenschutz durch Nutzung / Umnutzung von dörflicher Bausubstanz <i>oder</i> Ressourcenschutz durch Flächenrevitalisierung (inkl. Abriss) Begründung: <input type="text"/>	3 Punkte <input type="checkbox"/>
c) Projektbündel privater Vorhaben zur Ortskerngestaltung Begründung: <input type="text"/>	3 Punkte <input type="checkbox"/>
d) Neuschaffung / Sicherung von Versorgungs- / Treff- / Dienstleistungsangeboten Begründung: <input type="text"/>	3 Punkte <input type="checkbox"/>
e) Projekt hat gemeindeübergreifende Bedeutung in interkommunalem Ortskernentwicklungskonzept Begründung: <input type="text"/>	2 Punkte <input type="checkbox"/>
f) Schaffung von Arbeitsplätzen Begründung: <input type="text"/>	2 Punkte <input type="checkbox"/>
g) Gesetzliche Vorgabe GEG-Standard wird bei Neu- und Bestandsgebäuden um 10% übertroffen Begründung: <input type="text"/>	2 Punkte <input type="checkbox"/>
h) Inklusive Ansätze / Elemente des Vorhabens zur gleichberechtigten Teilhabe Begründung: <input type="text"/>	1 Punkt <input type="checkbox"/>
i) Dauerhafte Unterstützung durch ehrenamtliches/bürgerschaftliches Engagement Begründung: <input type="text"/>	1 Punkt <input type="checkbox"/>
j) Integration von Flüchtlingen / Migranten (dauerhafte Angebote) Begründung: <input type="text"/>	1 Punkt <input type="checkbox"/>
<b>Gesamtpunkte</b> (max. 23 Punkte)	
<b>Mindestpunktzahl: 8 Punkte</b>	



# ARBEITSKREIS: „FEUERWEHR UND ENSEMBLE DORFGEMEINSCHAFT“

# Rahmenbedingungen

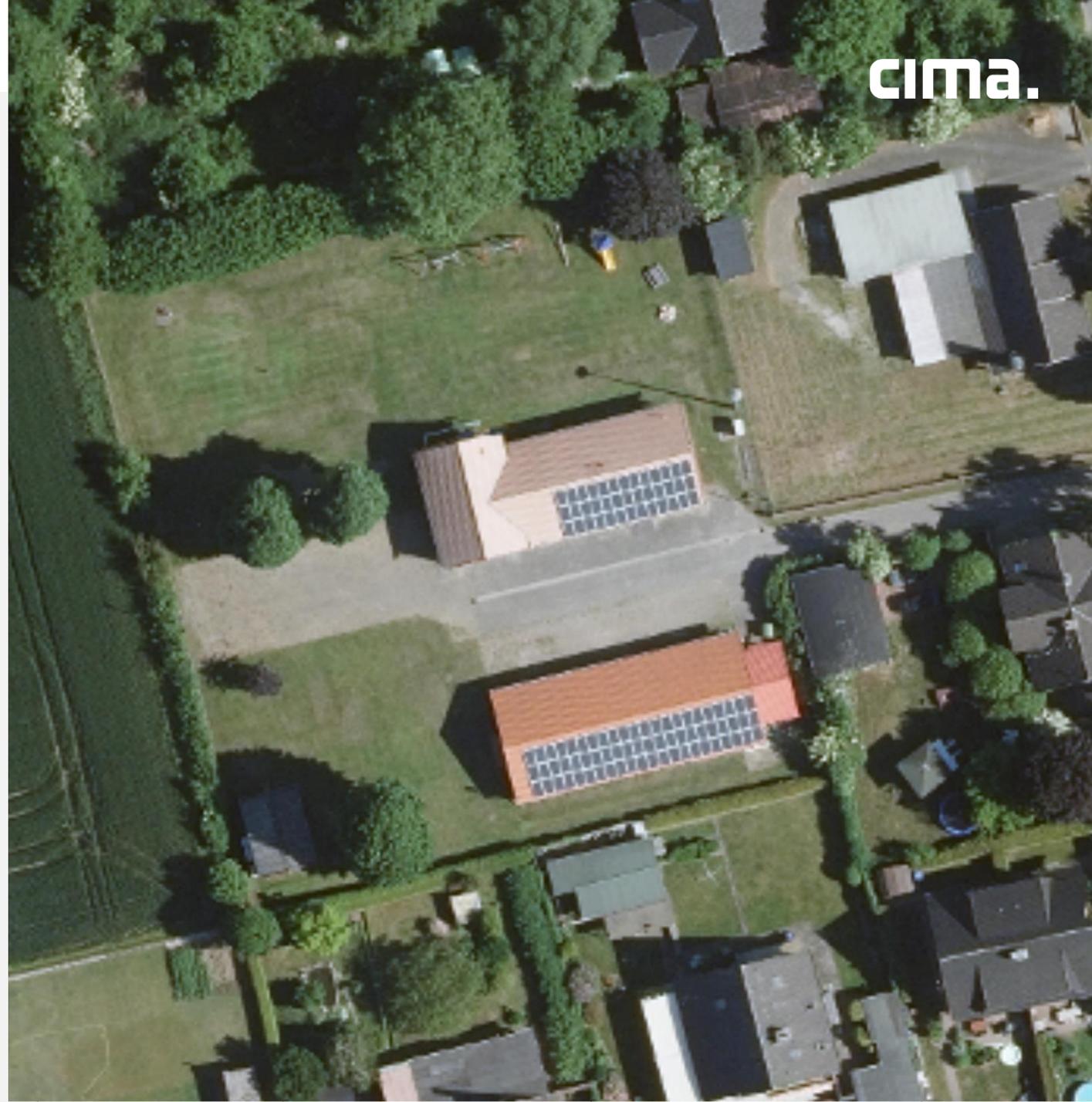
- Das Ensemble Dorfhaus, Feuerwehr und Hühnerstall mit den dazugehörigen Außenanlagen bilden die soziale Ortsmitte der Gemeinde Kükels
- Feuerwehrgerätehaus erfüllt nicht mehr die Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse: es fehlen Umkleieräume, Schwarz-Weiß-Trennung und Lagermöglichkeiten
- Für die Vereine und Freizeitgruppen fehlen ebenfalls Lagermöglichkeiten
- Wunsch nach punktueller Erweiterung und Aufwertung des Spielplatzes durch die Kinder und Jugendlichen

## Ziele des Schlüsselprojektes

- Erweiterung der Feuerwehr und Umgestaltung der Außenanlagen (Stellplätze) zur Erfüllung der Anforderungen
- Schaffung von Lagerplatz für die örtlichen Vereine
- Punktuelle Aufwertung des Spielplatzbereiches
- Erhalt des guten Niveaus des sozialen Zusammenlebens

## Herausforderungen

- Kosten vs. Finanzierung (ins. Fördermittel)



# Rahmenbedingungen

- Kombiniertes Feuerwehr- und Dorfhaus aus dem Jahr 1977
- Energetische Sanierung im Jahr 2010
- Barrierefrei
- Schulungsabende der Feuerwehr, Sitzungen der Gemeindevertretung und der gemeindlichen Ausschüsse sowie der örtlichen Vereine und Freizeitgruppen
- Maximal 40 Personen
- Gemeindeeigene Photovoltaikanlagen mit Einspeisevergütung

## Feuerwehr

- 24 aktive Mitglieder
- 1 Fahrzeug
- Fehlende Umkleieräume inkl. Schwarz-Weiß-Trennung
- Stellplatzverfügbarkeit (mind. 12)
- Kreuzungsfreie und sichere Verkehrswege

CIMA.



# Planungsstand Anbau Feuerwehrgerätehaus

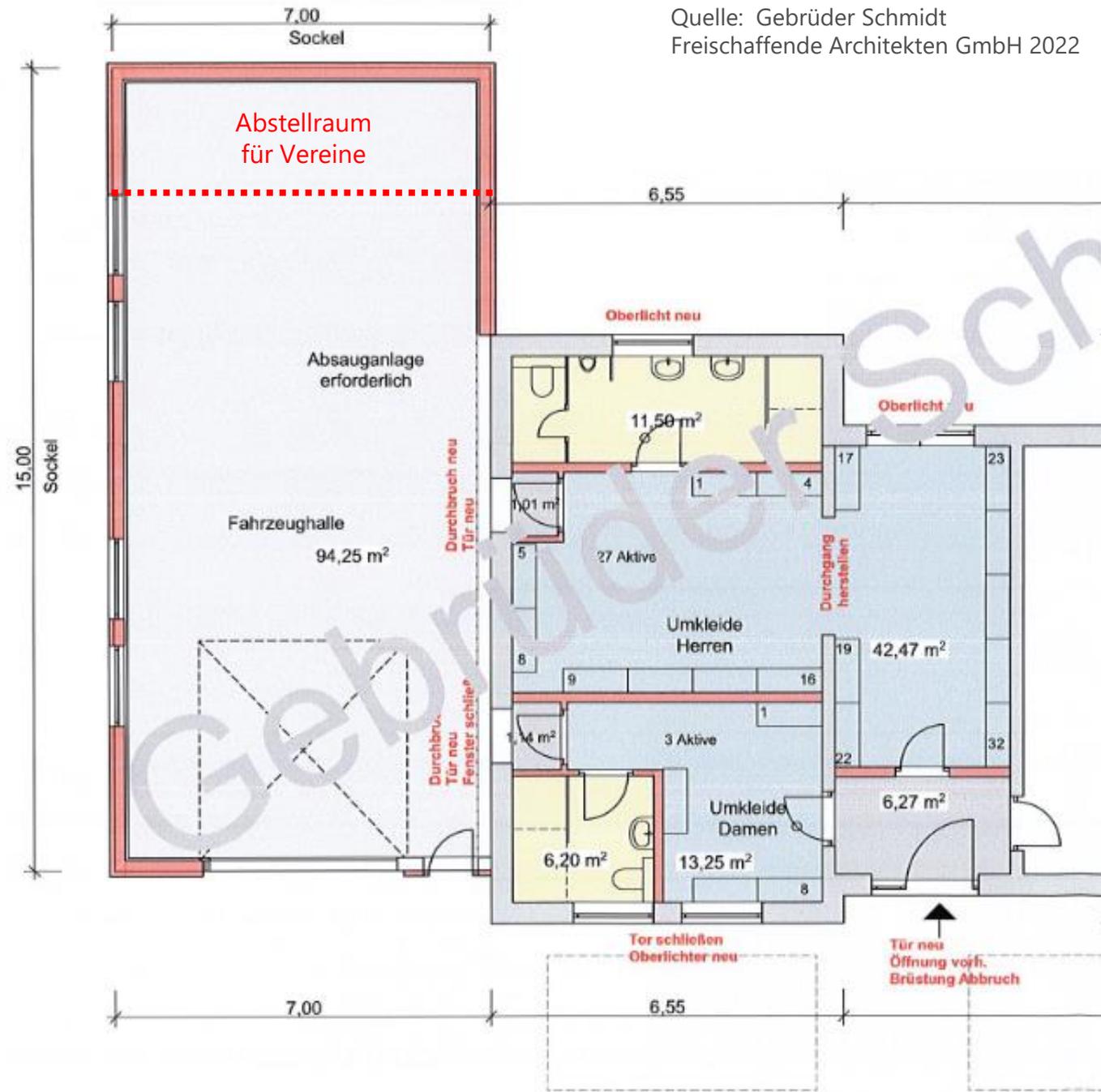
- Anbau neuer Fahrzeughalle
- Schließen des Durchfahrtstores
- Öffnung für neue Tür
- Kostenschätzung aus dem Jahr 2023: ca. 400.000 € (brutto)



Quelle: Gebrüder Schmidt  
Freischaffende Architekten GmbH 2022

# Planungsstand Anbau Feuerwehrgerätehaus

- Anbau neuer Fahrzeughalle
- Umbau Fahrzeughalle zu Umkleidebereich
- Durchbruch zu Schulungsraum und Zuschlag zum Umkleidebereich
- Welche Größe verbleibt als Schulungsraum? Reicht die Größe aus?
- Abstellraum ca. 20m<sup>2</sup>
- Außentür zum Abstellraum
- Stellplatzgröße je nach Fahrzeug 10m oder 12,5m



# Szenario I: Anbau und Aufwertung Außenbereich

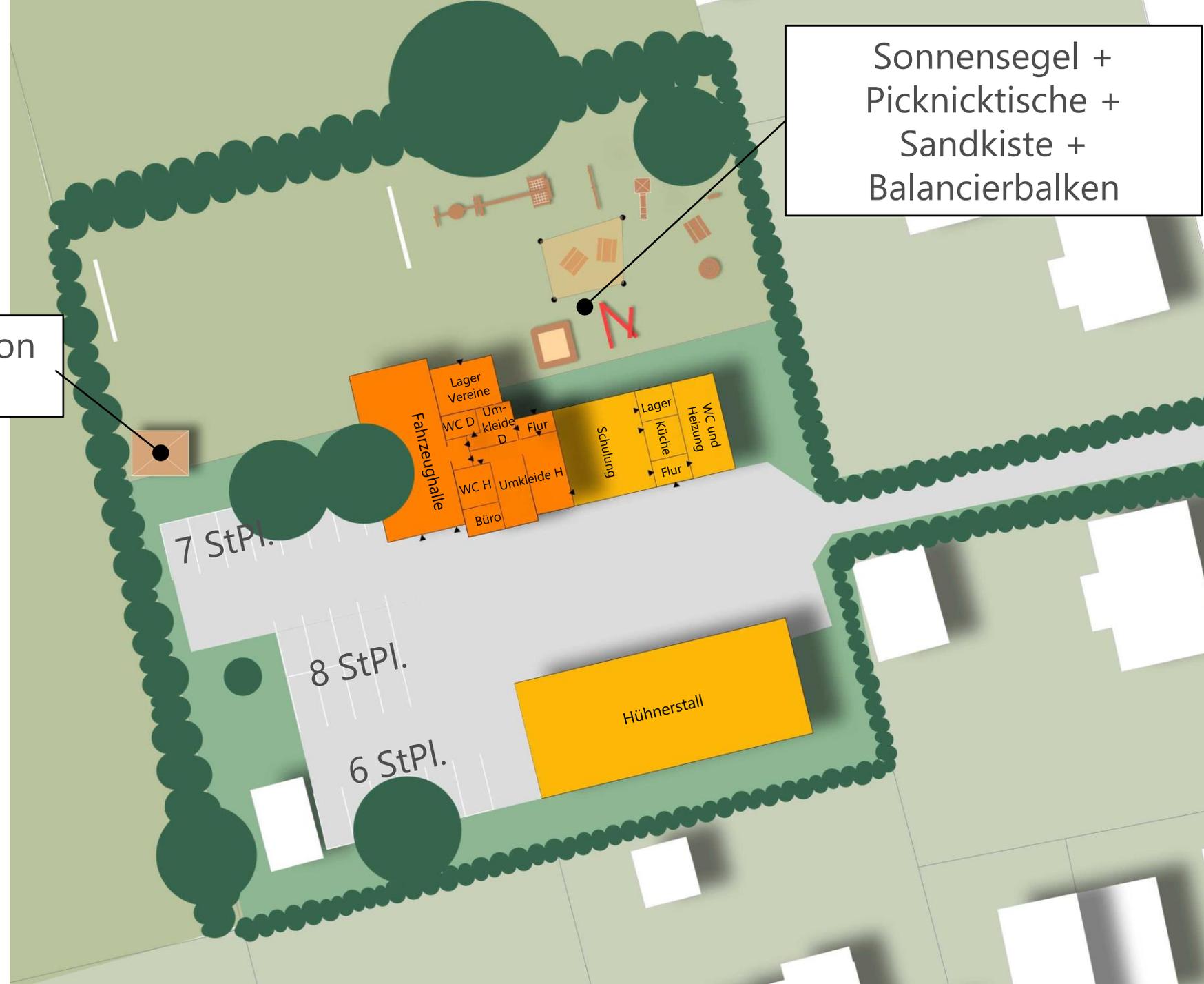
- Kann Baum am Anbau erhalten werden?
- Sollen weitere Stellplätze für den Hühnerstall eingeplant werden?
- Kreuzende Rettungswege?
- Varianten für Stellplatzanordnung/ Spielgeräte/Stellplätze?



# Szenario I

Holzhütte / Pavillon  
für Jugendliche

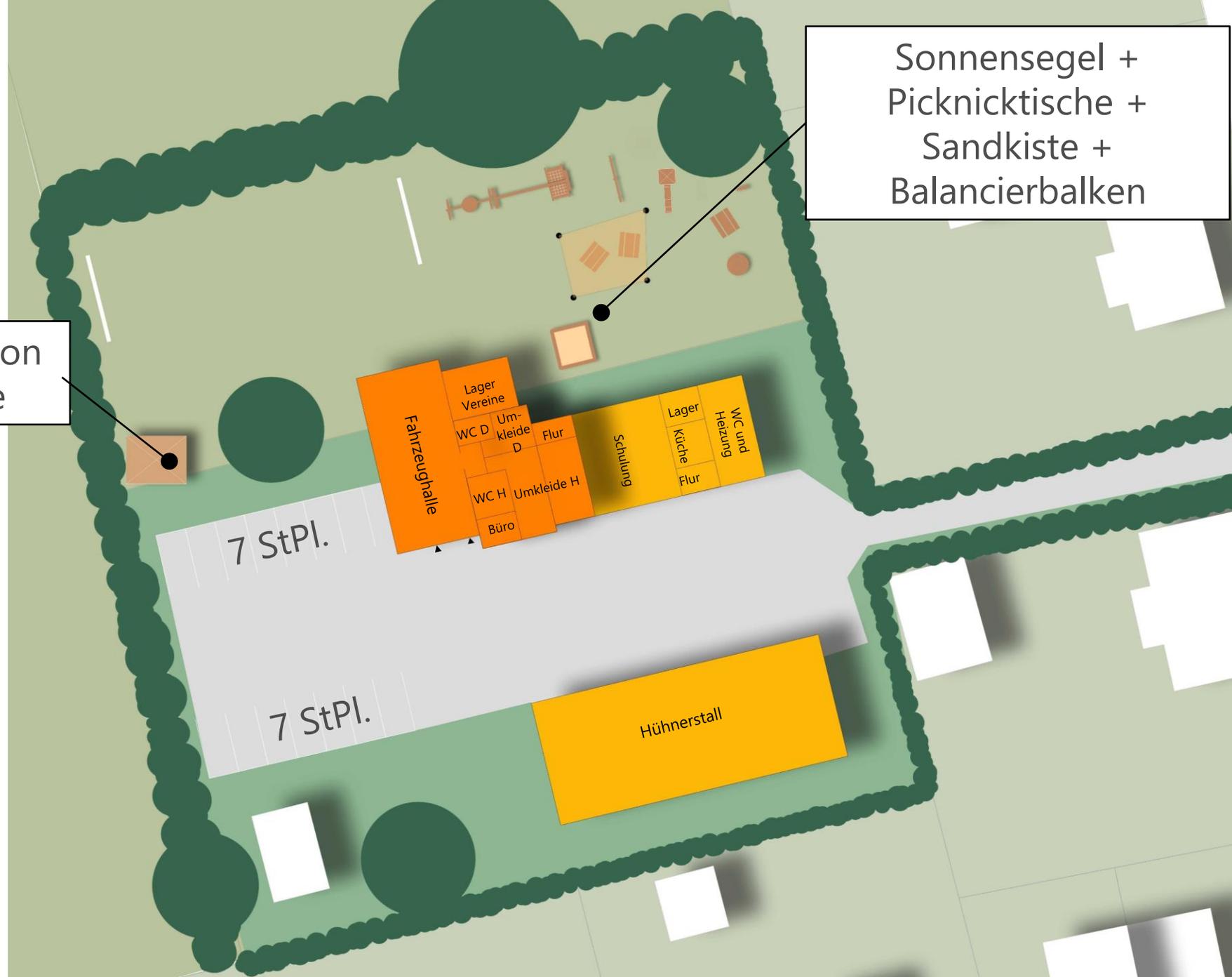
Sonnensegel +  
Picknicktische +  
Sandkiste +  
Balancierbalken



# Szenario II

Holzhütte / Pavillon für Jugendliche

Sonnensegel +  
Picknicktische +  
Sandkiste +  
Balancierbalken



# Grobe Kostenübersicht

Weiterer Gestaltungselemente

Maßnahme	Anschaffungskosten	Unterhaltskosten
Sonnensegel	Ab 2.500 €	100 €/ Jahr
Picknicktische	1.000 € - 3.500 € pro Element	100 €/Jahr pro Element
Spielelemente	Ab 600 €	80 € - 100 €/Jahr pro Gerät (je nach Material)
Holzpavillon	Ab 3.500 €	100 € - 150 €/Jahr
Stellplätze	20.000 € - 30.000 €	

**BEST PRACTICE**

**WO HAT ES SCHON FUNKTIONIERT?**

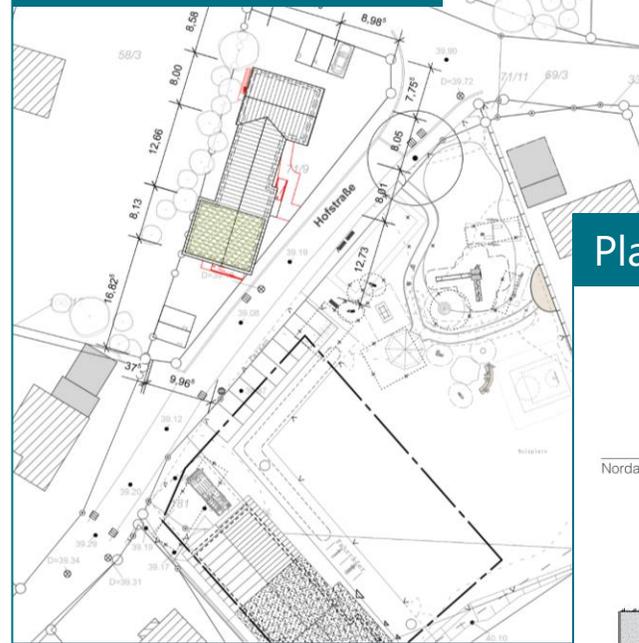
# Best Practices – Integration Bestandsgebäude

Hamfelde (500 EW), Amt Tritttau, Kreis Stormarn

- Belebung und Neugestaltung der Dorfmitte
- Neubau einer Fahrzeughalle gegenüber dem alten Gebäude
- Umbau der alten Fahrzeughalle inkl. Besprechungsräumen zu einem Dorfgemeinschaftshaus
- Neugestaltung der Außenanlagen und Qualifizierung zu einem Treffpunkt für alle Generationen
- Förderantrag 2021, Mittelbewilligung 2022, aktuell Umsetzungsphase
- Eingereicht als ein Projekt als Ensemble aus Feuerwehrhaus, Umbau Remise und Spielplatz



Lageplan Ensemble



Planung Gerätehaus



Gesamtkosten: 1.240.000 Euro

GAK-Fördermittel: 750.000 Euro

Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus Hamfelde

Quelle: cima (2021), MK<sup>2</sup> Architekten

cima.

**WEITERES VORGEHEN**

# Weiteres Vorgehen

Die nächsten Schritte

## Termine

- Übersendung des Berichts in der Entwurfsfassung an die Lenkungsgruppe Ende 6. KW
- Ergebnisworkshop > 19. Februar > 19:00 Uhr > Hühnerstall
  - Flyer werden Erstellt, Verteilung an Haushalte 6. KW
- ggf. Überarbeitung des Berichts > Fertigstellung 9. KW
- Beschluss durch GV 7. März



# Verabredungen/Sachstand

- Die Gemeinde und die Feuerwehr erörtern in einem gemeinsamen Termin mit dem Architekten die Anforderungen an das Feuerwehrgerätehaus (SW-Trennung, Kraftstofflagerung, Zugang ankommende Einsatzkräfte, Länge Fahrzeughalle).
- Eine mögliche Planungs-/Kostenanpassung wird der cima zur Berücksichtigung im DEK/Schlüsselprojekt zur Verfügung gestellt.
- Die cima erarbeitet weitere 1-2 Varianten für die Gestaltung des Gesamtensembles (Feuerwehr, Dorfhaus, Hühnerstall, Spielplatz, Stellplätze) insbesondere im Hinblick auf die Stellplatzgestaltung (Bestandsbäume sollen dabei nicht prioritär berücksichtigt werden).
- Anzahl der Stellplätze: 17-18 ausreichend (12 Feuerwehr, 5-6 Dorfhaus/Hühnerstall).

